

## **Neue Sportanlagen in Bonn: Inklusion und Bewegung im Fokus**

Bonn weiht neue Outdoor-Anlage auf Rigal'scher Wiese ein, gefördert durch NRW. Inklusion und Nachhaltigkeit im Fokus.

### **Ein Schritt in Richtung mehr Inklusion und Gemeinschaft**

Die Stadt Bonn hat mit der Einweihung einer modernen Outdoor-Anlage auf der Rigal'schen Wiese einen bedeutenden Fortschritt in der Förderung von Bewegung und Integration erreicht. Diese Initiative, die Teil des NRW-Förderprogramms „Moderne Sportstätten 2022“ ist, bietet der Gemeinschaft nicht nur die Möglichkeit, sportlich aktiv zu werden, sondern auch, sich zu vernetzen und soziale Kontakte zu knüpfen.

### **Vielfältige Sportmöglichkeiten für alle**

Die neuen Anlagen bieten eine breite Palette an Sportgeräten, die für alle zugänglich sind. Inklusive Calisthenics-Anlagen, kleine Kraftgeräte und sogar ein mit dem Rollstuhl befahrbares Bodentrampolin ermöglichen es Menschen mit und ohne Behinderung, sich gemeinsam zu betätigen. Ein Tischtennistisch und eine Slackline bringen zudem spielerische Elemente in den Sportalltag der Nutzer.

### **Nachhaltigkeit als zentraler Aspekt**

Ute Pilger, die Vorstandsvorsitzende des Stadtsportbundes

Bonn, hob die Bedeutung der neuen Anlage hervor: „Sie ist die größte Anlage im Rahmen des Förderprogramms und steht für unseren nachhaltigen Ansatz im Bonner Sport.“ Durch die fundierte Planung, die auch die Nachhaltigkeitskriterien des Bundesinstituts für Sportwissenschaft berücksichtigt, wird die Nutzung dieser Plätze umweltbewusst gestaltet. Dies zeigt, dass Sport nicht nur der Gesundheit dient, sondern auch einen Beitrag zur Erreichung von Klimazielen leisten kann.

## **Integration durch Sport**

Oberbürgermeisterin Katja Dörner erklärte, dass die Schaffung von Bewegungsräumen für alle Menschen eine zentrale Aufgabe der Stadt Bonn sei. „Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf Integration und Inklusion“, betonte sie. Dies wird durch die enge Zusammenarbeit mit der Behindertengemeinschaft Bonn gewährleistet, um eine barrierefreie Nutzung der neuen Einrichtungen sicherzustellen.

## **Ein weiterer Pluspunkt für Bad Godesberg**

Die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin von Bad Godesberg, Elke Melzer, zeigte sich erfreut über das neue Angebot für ihren Stadtbezirk. „Es ergänzt die bereits bestehenden Sportmöglichkeiten und dient nicht nur der Fitness, sondern schafft auch Begegnungsräume für Menschen unterschiedlicher Herkunft“, äußerte sie. Sport wird somit nicht nur als körperliche Betätigung, sondern auch als gesellschaftliches Bindeglied angesehen.

## **Perspektive auf die Zukunft**

Zusätzlich zu den neuen Fitnessanlagen wird auch ein mobiler Pumptrack auf dem ehemaligen Sportplatz in Pützchen installiert, der für Skateboards und X-Bikes genutzt werden kann. Diese Art von Inklusion und Vielseitigkeit in der Sport- und Freizeitgestaltung zeigt, dass Bonn auf dem richtigen Weg ist.

Die Unterstützung durch die Staatskanzlei des Landes NRW mit insgesamt 500.000 Euro verdeutlicht den hohen Stellenwert, den solche nachhaltigen und inklusiven Projekte für die Entwicklung der Stadt haben.

Die Arbeiten an der Rigal'schen Wiese haben bereits Mitte März 2024 begonnen, und die Stadt Bonn zeigt mit diesen Maßnahmen, dass sie zukunftsorientiert denkt und die Gemeinschaft in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**